

## **kleindemo**

(von dt.: *klein*, sozusagen winzig, beinahe irrelevant und lat.: *demonstrare*, zeigen, hinweisen)

*die wohl seltenste sonderform einer demonstration. ein meist bunter haufen unverbesserlicher weltverbesserer/-innen, welche sich in anbetracht der lage zur äußerung ihrer generellen ablehnung der bestehenden verhältnisse versammeln und in ihrem wirkungsbereich den kargen zustand der welt außer kraft zu setzen versuchen.*

im gegensatz zu den meisten großdemos geht es bei kleindemos nicht um einzelne themen oder forderungen, um kosmetische verbesserungen für ein bestimmtes klientel, sondern um eine schier unendliche liste von ablehnenswerten dingen, und um das skizzieren der positiven utopie einer welt solidarisch und selbstbestimmt lebender menschen.

der erfolg einer kleindemo wird nicht gemessen am medienecho, an der anzahl der teilnehmerInnen, an prominenten rednerInnen auf dem podium oder daran, ob irgendein/-e politiker/-in auf die demo bezug nimmt. vielmehr stehen dinge wie partizipation, spaß, reflexion, vernetzung und kennenlernen der teilnehmer/-innen im mittelpunkt.

eine kleindemo ist weder ein spaziergang noch ein marsch, megaphon-schreierei ist eher selten, dagegen kann sich eine kleindemo in jede mögliche aktionsform verwandeln, die die teilnehmer/-innen im gepäck haben.

kleindemos haben weder demo-leitung, vorher festehende redner/-innen noch sonstige vorgefertigte rollen, die äußerungen aller teilnehmer/-innen werden als gleichwertig gesehen. auch die route steht nicht im vorfeld fest.

vor beginn treffen sich alle beteiligten zur vorbesprechung, auch nach ende kommen oft die menschen noch einmal zusammen, um den ablauf zu reflektieren, weitere aktionen zu besprechen und sich kennen zu lernen.

**komm auch du nicht zur kleindemo, denn es geht dich nix an.  
und außerdem gibt es solche demos überhaupt gar nicht.**

## **kleindemo**

(von dt.: *klein*, sozusagen winzig, beinahe irrelevant und lat.: *demonstrare*, zeigen, hinweisen)

*die wohl seltenste sonderform einer demonstration. ein meist bunter haufen unverbesserlicher weltverbesserer/-innen, welche sich in anbetracht der lage zur äußerung ihrer generellen ablehnung der bestehenden verhältnisse versammeln und in ihrem wirkungsbereich den kargen zustand der welt außer kraft zu setzen versuchen.*

im gegensatz zu den meisten großdemos geht es bei kleindemos nicht um einzelne themen oder forderungen, um kosmetische verbesserungen für ein bestimmtes klientel, sondern um eine schier unendliche liste von ablehnenswerten dingen, und um das skizzieren der positiven utopie einer welt solidarisch und selbstbestimmt lebender menschen.

der erfolg einer kleindemo wird nicht gemessen am medienecho, an der anzahl der teilnehmerInnen, an prominenten rednerInnen auf dem podium oder daran, ob irgendein/-e politiker/-in auf die demo bezug nimmt. vielmehr stehen dinge wie partizipation, spaß, reflexion, vernetzung und kennenlernen der teilnehmer/-innen im mittelpunkt.

eine kleindemo ist weder ein spaziergang noch ein marsch, megaphon-schreierei ist eher selten, dagegen kann sich eine kleindemo in jede mögliche aktionsform verwandeln, die die teilnehmer/-innen im gepäck haben.

kleindemos haben weder demo-leitung, vorher festehende redner/-innen noch sonstige vorgefertigte rollen, die äußerungen aller teilnehmer/-innen werden als gleichwertig gesehen. auch die route steht nicht im vorfeld fest.

vor beginn treffen sich alle beteiligten zur vorbesprechung, auch nach ende kommen oft die menschen noch einmal zusammen, um den ablauf zu reflektieren, weitere aktionen zu besprechen und sich kennen zu lernen.

**komm auch du nicht zur kleindemo, denn es geht dich nix an.  
und außerdem gibt es solche demos überhaupt gar nicht.**